

## Schall- / Lärmschutzwände (Splines & Gleisobjekt)



Lärm- oder Schallschutzwände, wie sie auch genannt werden, sind vom Erscheinungsbild heutiger Bahnstrecken kaum noch wegzudenken...

Gerade im Bereich von großen Bahnanlagen, Neubausiedlungen und im Rahmen von Lärmsanierung an Schienenwegen sieht man sich unmittelbar mit ihnen konfrontiert.

Das vorliegende Set enthält Splines in grauer und grüner Farbgebung, wie sie von der DB eingesetzt werden, sowie zahlreiche Gleisobjekt z.B. mit Ausbuchtung für Oberleitungsmasten, Glas-Elementen für Brücken oder Bahnsteige, uvm.

In der folgenden Anleitung möchte ich auf die einzelnen Modelle eingehen und deren Einsatzmöglichkeiten erklären.



### 1. Der Aufbau



Ausgangspunkt für den Aufbau ist das Gleisobjekt "Schallschutzwand Anfang", welches sowohl für die grünen, als auch die grauen Wände geeignet ist.

#### **Achtung !**

*Alle Splines und Gleisobjekte sind im Layer "Wasserwege" bzw. "Sonstige Splines" untergebracht, um der Gleisverlegung nicht im Weg zu stehen. Eine layerübergreifende Kopierfunktion, die das exakte Setzen dieser Wasserwege parallel zur Gleisführung ermöglicht, wurde inzwischen in EEP implementiert.*

*Für das Setzen der Gleisobjekte aus diesem Modellpaket muss keine bestimmte Spline-Art ausgewählt werden, denn diese wählen automatisch immer den unsichtbaren Spline aus.*

An diesen Ausgangspunkt können nun die Splines "Schallschutzwand gruen" oder "Schallschutzwand grau" angedockt werden.

Um einen vorbildgerechten Eindruck des Schallschutzwände auch im Kurvenverlauf zu gewährleisten, bestehen die Splines ausschließlich aus Objekten und bilden selbstständig Winkel, anstatt sich entlang des Splines zu biegen.

Damit dies einwandfrei gelingt sind bei der Geometrie jedoch zwei Dinge zu beachten:

- die Länge des Splines muss immer ein Vielfaches von 5 Metern betragen, da es sonst zu Darstellungsfehlern kommen kann.
- der Radius darf nicht weniger als 25 Metern betragen

Die kleinstmögliche Variante die ich empfehlen möchte, ist ein Spline-Stück mit einer Länge von 10 Metern und einem Winkel von 22,5°

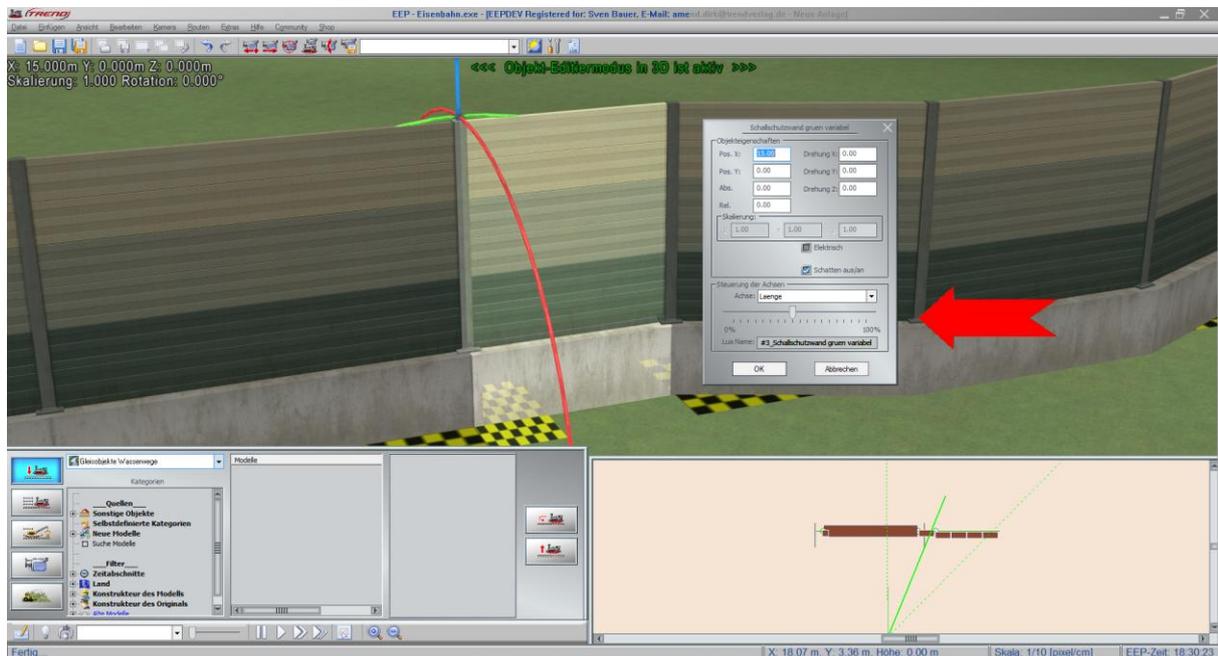
Im weiteren Verlauf der Wand könne die Gleisobjekte mit Ausbuchtungen für Oberleitungsmasten angefügt werden, welche jeweils in links- und rechtsseitiger Ausführung für Quertragwerke oder Streckenmasten vorhanden sind.

Zum Abschluss einer Schallschutzwand muss das Gleisobjekt "Schallschutzwand Ende gruen" oder "Schallschutzwand Ende grau" angefügt werden, welches zum einen das Fundament schließt und zum anderen den letzten Pfosten darstellt.

## 2. Das variable Gleisobjekt



Um trotz der starren Vorgaben der Geometrie (siehe oben) zu gewährleisten, dass die Ausbuchtungen für Oberleitungsmasten in beliebigen Abständen positioniert werden können, gibt es die Gleisobjekte "Schallschutzwand gruen variabel" und " Schallschutzwand grau variabel", deren Länge sich per Slider einstellen lässt.



Der Andock-Punkt für das darauffolgende Objekt passt sich automatisch der eingestellten Länge des Wand-Elementes an, sodass ein nahtloser und problemloser Aufbau gewährleistet ist.

## Danksagung



Ich bedanke mich bei Benjamin Hogl für kreative Unterstützung, sowie Torsten Fischer für Kommentare und Meinungen. Allen Käufern wünsche ich viel Spaß mit den Modellen.



Für Fragen, Anregung oder Kritik bin ich gern per Mail unter [sven-eike.bauer@t-online.de](mailto:sven-eike.bauer@t-online.de) erreichbar.  
Infos zu bisherigen und geplanten Anlagen & Modellen finden Sie auf [www.eisenbahnbauer.jimdo.com](http://www.eisenbahnbauer.jimdo.com)